

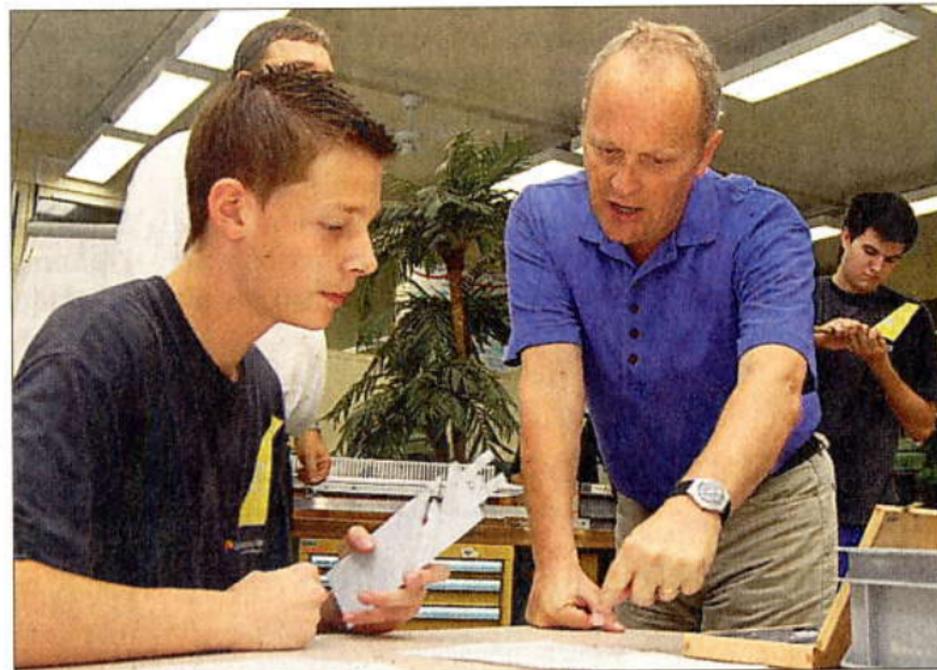
Diplomatenbesuch bei den Lernzentren

Beat Nobs, Ex-BBC-Lehrling und heute Schweizer Botschafter in Neuseeland, besichtigte die Ausbildungsstätte

Die auf dem ABB-Areal an der Fabrikstrasse beheimateten Lernzentren LfW haben gestern Vormittag hohen diplomatischen Besuch erhalten: Beat Nobs, der Schweizer Botschafter in Neuseeland und von dort aus auch zuständig für die Südseeinseln Samoa, Fiji, Tonga, Cook Islands und Niue, war zu Gast, um mit Verspätung den Anerkennungspreis abzuholen, der ihm vor rund einem Monat verliehen worden war von der Vereinigung ehemaliger Lehrlinge (VeL) der BBC. Dort hat der gebürtige Ennetbadener Nobs Anfang der 70er-Jahre die KV-Ausbildung gemacht, dann auf dem zweiten Bildungsweg die Matura nachgeholt, in Zürich Geschichte und Englisch studiert und nach dem Doktorat die diplomatische Laufbahn eingeschlagen. Diese führte Nobs nach Auf-

gehalten in Costa Rica, Kenia und achtjähriger Tätigkeit als Schweizer Botschafter für Umweltangelegenheiten im Herbst 2005 schliesslich auf den weit entferntesten Aussenposten.

Er müsse seinen Heimaturlaub sehr genau planen, entschuldigte der 55-jährige sein verspätetes Erscheinen zur Entgegennahme des vom VeL erstmals verliehenen Preises. Nobs zeigte sich geehrt für die Anerkennung seines «verbogenen» Ausbildungsweges. Er wolle gerne etwas Verantwortung zurückgeben, meinte das Neumitglied des VeL auf dem Rundgang durch die Ausbildungsstätte, auf dem er wiederholt das Gespräch mit Lehrlingen suchte. Die LfW-Verantwortlichen ihrerseits zeigten sich geehrt über den Besuch des Botschafters und überreichten ihm kleine Geschenke. (ATP)



INTERESSIERT AN BERUFSBILDUNG Botschafter Beat Nobs im Gespräch mit Lehrlingen beim Besuch der Lernzentren. WALTER SCHWAGER